



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

• •
Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Juni - Juli - August - September 2005



Jugendfreizeit Lysvik

25 jähriges Ordinationsjubiläum

Am 14. September 2005 sind es 25 Jahre her, dass Frau Pastorin Christa-Marlene Staschen und Herr Pastor Rolf Düfelmeier in Werther ordiniert worden sind.



Frau Pastorin Christa-Marlene Staschen ist die Nachfolgerin von Superintendent Heinrich Baumann, der am 31. März 1980 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Bereits zum 1. April 1980 wurde sie als Pastorin im Hilfsdienst in die vakante 1. Pfarrstelle eingewiesen und nach Ablauf des einjährigen Hilfsdienstjahres als erste Pastorin in der Geschichte unserer Kirchengemeinde am Pfingstsonntag, den 7. Juni 1981, in ihr Amt durch Superintendent Schmeling eingeführt.

Vor ihrem 2. theologischen Examen war sie Vikarin in der Kirchengemeinde Havixbeck in Münster. Mit großem Engagement setzte sie sich vor allem in den Anfangsjahren für die Jugendarbeit in der Gemeinde und bald auch als KreisjugendPastorin in unserem Kirchenkreis Halle ein.

Ebenso lag ihr die Frauenarbeit und die Bibelarbeit in den einzelnen Gruppen besonders am Herzen. Für viele Ratsuchende ist sie nach wie vor eine hilfreiche und verständnisvolle Seelsorgerin. In

ihrer offenen Art war sie schon nach kurzer Zeit ihrer pfarramtlichen Tätigkeit das Vertrauen der Gemeindeglieder. Sie verstand es immer wieder, jüngere und ältere Menschen zur Mitarbeit in unserer Gemeinde zu motivieren. So geht die Gewinnung von „Grünen Damen“ in unserem Krankenhaus und Altenheim auf ihre Initiative zurück.

Als der alte Kindergarten in der Tiefenstraße durch den Ersatzbau „Im Viertel“ ersetzt werden mußte, konnte Frau Staschen das Presbyterium davon überzeugen, dass durch Umbau und Erweiterung des alten Gebäudes eine Altentagesstätte eingerichtet werden sollte, in der viele Aktivitäten seitdem nicht nur

für Senioren durchgeführt werden.

Auch auf landeskirchlicher und kreis-kirchlicher Ebene war und ist sie seit vielen Jahren aktiv. Bis vor kurzem gehörte sie als Mitglied zur Landessynode und war dort in mehreren Ausschüssen tätig. Ebenso ist sie Mitglied des Kreissynodalvorstandes Halle und arbeitet sehr engagiert an einer zukunftsweisenden Gestaltung unseres Kirchenkreises mit. Wir danken Frau Pastorin Staschen sehr herzlich für ihre bisherige Arbeit in unserer Gemeinde und wünschen ihr für ihren weiteren Dienst viel Kraft und Gottes reichen Segen!

Ebenso zum 1. April 1980 begann Herr Pastor Rolf Düfelmeier seinen Dienst als Pastor im Hilfsdienst in unserer Gemeinde, und zwar in der 3. Pfarrstelle. Durch den Weggang von Pastor Eckhard Jäger auf die Hallig Langeneß war die Pfarrstelle bereits am 1. Mai 1979 vakant geworden. So entstand, wie schon mehrmals durch einen Pfarrstellenwechsel in diesem Bezirk, eine erhebliche Mehrbelastung für die beiden anderen

Pastoren, zu dem in jüngerer Zeit wenig Aussicht bestand, recht bald einen geeigneten Nachfolger zu finden.

Pastor Düfelmeyer, der aus Herford stammt, hatte vor seinem 2. Examen als Vikar in der Lukas-Gemeinde Bielefeld gearbeitet. Er wurde dann nach Ableistung seines Hilfsdienstjahres zusammen mit Frau Pastorin Staschen am 7. Juni 1981 in sein Amt eingeführt.

Als der jüngste Pastor, der damals selber zwei kleine Kinder hatte, wurde ihm die Kindergartenarbeit neben seinen übrigen pfarramtlichen Diensten übertragen. Er hat sich dieser wichtigen Aufgabe mit viel Einsatzbereitschaft und Geschicklichkeit gewidmet. Es war in der damaligen Zeit sehr schwierig, für die drei gemeindlichen Kindergärten immer wieder Erzieherinnen zu finden, die bereit und fähig waren, die religionspädagogische Bedeutung kirchlicher Kindergartenarbeit zu erkennen und entsprechend zu verwirklichen.

Am 1. Juli 1990 verließ Pastor Düfelmeyer nach einer zehnjährigen Tätigkeit die Gemeinde Werther und wurde anschließend als Religionslehrer am Berufskolleg des Kirchenkreises Lübbecke eingeführt. Seinen Wohnsitz hat er nach kurzer Unterbrechung mit seiner Familie wieder hier in Werther eingenommen und leitet seit Ende September 2004 den Posaunenchor Werther.

Auch ihm danken wir für seinen Dienst in der Gemeinde und wünschen ihm für seine weitere Arbeit an jungen Menschen in der Berufsschule und im Posaunenchor unserer Gemeinde viel Freude und

Werner Lohmann

Familiengottesdienst zur Taufe

